

Der Schüberg – sagenumwobenes Natur- und Kunsterlebnis



Frühlings-Waldspaziergang auf den Spuren von Ludwig Frahm am 22. April 2018

„Kumm laat uns mal nah'n Schüberg gahn,
ik seh in't Fröhjahrskleid em stahn,
de Bökenbleder, fien as Sied,
un kieken künnt wi, o so wied.“

So beginnt ein Gedicht des Stormarner Dichters Ludwig Frahm, und an anderer Stelle berichtet er „In der Tiefe des Berges weilet ein mächtiges Heer“, und im Mai 2017 konnten wir in der Presse lesen: „Kunst, die im Grünen die Sinne berührt? Hätten Sie das direkt neben der Grenze Hamburgs im kleinen Örtchen Ammersbek erwartet?“ Drei Aussagen, drei Gründe für einen romantischen Waldspaziergang auf den Spuren von Ludwig Frahm, zu dem der Heimatbund Stormarn am 22. April einlädt. Die Teilnehmer werden nicht nur die zauberhafte Natur des Schübergs erleben, sondern auch von Riesen hören, einem schlafenden Heer, Felssteinen aus dem Elbtunnel, von silbernen Hufeisen und vielem mehr, was der Dichter über seinen geliebten Schüberg gesammelt und niedergeschrieben hat.

In dem angrenzenden Skulpturenpark des KunstHaus Schüberg verschmelzen Kunst und Natur zu einer zauberhaften Gesamtkomposition. Im KunstHaus Schüberg selber können Werke zeitgenössischer Künstler besichtigt werden und auch eine Kaffeebar ist für die Besucher geöffnet.

Der Waldspaziergang beginnt am 22. April 2018 um 14,00 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz Schüberg, Ammersbek OT Hoisbüttel, Schübergredder. Die Leitung hat Helmuth Peets. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden werden aber nicht abgelehnt.